

# EINLADUNG

POLITISCHES BILDUNGSFORUM NRW | LANDESBÜRO UND REGIONALBÜRO RHEINLAND

## „Das Integrationsparadox – Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt“

**Vortrag und Diskussion mit  
Professor Dr. Aladin El-Mafaalani, Autor & Soziologe**

Moderation: Saadettin Tüzün,  
Vorsitzender Chancen und Teilhabe Oberhausen e.V.

**Montag | 16. September 2019 | 18.30 Uhr  
Technologiezentrum Oberhausen | Essener Straße 3 |  
46047 Oberhausen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

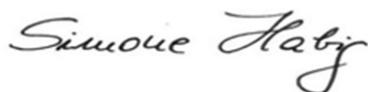
„Deutschland ist eine weitgehend offene Gesellschaft und Integration gelingt zunehmend. Eine scheinbar überraschende Feststellung, weil uns das Gefühl wegen der vielen schwelenden Konflikte etwas anderes sagt. Doch die Konflikte beweisen gerade, dass wir weit gekommen sind, denn wenn unterschiedliche Gruppen ein Mitspracherecht haben, führt das zu mehr Auseinandersetzung, aber nicht zu mehr Harmonie.“

So geht Aladin El-Mafaalani in seinem Buch dem Zustand unserer Gesellschaft auf den Grund und zeigt, inwiefern in so vielen westlichen Staaten die Gegner der offenen Gesellschaft eine neue Schlagkraft besitzen. Sein Vortrag und sein Buch bilden die Grundlage für eine spannende Diskussion rund um Integration und Populismus.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein. Um Anmeldung mit beiliegender Antwort, per Fax oder E-Mail wird gebeten (VA-Nr. B40-160919-2). Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit herzlichen Grüßen



Simone Habig  
Leiterin des Regionalbüros Rheinland  
der Konrad-Adenauer-Stiftung



Portrait: © Lutz Jäkel/laif

Aladin El-Mafaalani ist 1978 im Ruhrgebiet geboren.

Nach dem Studium der Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und Arbeitswissenschaft folgte die Promotion in Soziologie an der Ruhr-Universität Bochum.

Zunächst war er Lehrer am Berufskolleg Ahlen, dann Professor für Politikwissenschaft an der Fachhochschule Münster und später Abteilungsleiter im nordrhein-westfälischen Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration in Düsseldorf.

Im Sommer 2019 übernahm er den Lehrstuhl für Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft an der Universität Osnabrück.